

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 169.

Freitag den 22. Juli

1853.

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 22. Juli Nachmittags 3 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle die seither an den verlebten Revisionsrath Adam dahier vermietete Wohnung im Waisenhaus dahier, sodann der dabei befindliche große Garten und die Scheune, Remisen und Keller, getheilt und auch im Ganzen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 22. Juli 1853.  
2664

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

## Bekanntmachung.

Samstag den 23. Juli Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Wilhelm Horn von hier diverse Crescenzen, als: circa 2 Morgen Weizen, 2 Mrg. Gerste,  $2\frac{1}{4}$  Mrg. Korn,  $\frac{1}{2}$  Mrg. Hafer, 1 Mrg. Kartoffeln und  $2\frac{1}{4}$  Mrg. Wickenfutter abtheilungshalber an Ort und Stelle meistbietend freiwillig versteigern.

Der Sammelplatz ist am Dohheimer Weg bei dem Militärhospital und wird bemerkt, daß die Zahlung der Steigpreise bis zum 15. September d. J. zu erfolgen hat.

Wiesbaden, den 16. Juli 1853.  
2651

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Samstag den 23. Juli sofort nach der Statt habenden Crescenz-Versteigerung der Erben des Wilhelm Horn läßt Schlossermeister Reinhard Weygandt dahier an diesjähriger Crescenz 37 Ruthen Gerste und 38 Ruthen Korn, belegen im Nerothale, meistbietend auf dem Halme versteigern.

Wiesbaden, 18. Juli 1853.  
2719

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Wassermühle bei Wiesbaden.

Sonntag den 24. und Montag den 25. Juli bei Gelegenheit des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs findet das diesjährige **Vogel-Schießen** statt und erlaubt sich Unterzeichneter ein verehrliches Publikum zum Besuche höflichst einzuladen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

2720

**P. Greuling.**



Bei Schreiner **Muppert** in der Oberwebergasse sind ein nußbaumener **Rauniz** mit Palissander-Einsatz, **Canapee**- und **Stuhlgestelle**, sowie kleine **Kommode** zu verkaufen. 2587

Unterzeichneter macht den Herren Mühlenbesitzern die Anzeige, daß er sich als **Mühlarzt** etablirt hat und bittet um geneigte Bestellungen.

Eltsville, den 18. Juli 1853.

2695

**Peter Rehm,**  
Mühlarzt.

## Für Damen.

➡ **Aechte schwarze Mailänder und Lyoner Glanztaffete** à 1 fl. 35 fr., 1 fl. 40 fr., 2 fl. und höher per Stab.

➡ **Neuheiten in Pariser Mantillen, Talmas und Radmänteln** zu den bekannten billigen Preisen.

**NB.** Einige farbige Mantillen, welche in Schaufenstern einige Flecken bekommen haben, à 2 fl., 3 fl., 4 fl. u. s. w. Preise fest.

➡ **L. Levy,**

2650

Langgasse vis-à-vis der Post. ➡

**Georg Bogler** auf dem Markt kauft und vertauscht **Kohl Samen** zum äußersten Preis. 2714

Bei **Ferd. Bergmann** steht eine hochtragbare **Kuh**, sowie 150 Stück meistens schälchene **Baumstüben** zu verkaufen. 2703

Saalgasse No. 13 ist **Kornstroh** das Gebund zu 10 fr. zu haben. 2694

In der frequentesten Geschäftslage ist ein **Haus**, welches sich zu allen Geschäften eignet, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2546

**Amerikanische und Englische Gummi-Galoschen** für Damen und Herren in Auswahl sind zu haben bei

**J. L. Seibert,** Kaufmann, 2449  
in der Langgasse.

Ein **Wiener Flügel** (Strasse) von Mahagoni, noch gut, ist in No. 24 Friedrichstraße billig zu verkaufen. 2722

In der Schwalbacherstraße No. 23 ist ein brauner **Wachtelhund** zu verkaufen. 2723

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung in der Langgasse verlassen und eine andere bei Herrn Diez in der Häfnergasse bezogen habe.

Ferner bringe ich meine **Fleckenputzerei** in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

2724

**G. Feldhaus,**  
Schneidermeister und Fleckenpußer.



Den beiden Herren **Sch. L.** und **J. G.** bin ich sehr verbunden für ihre Bescheidenheit, daß sie meine Gnade und Barmherzigkeit am letzten Sonntag Abend auf dem **Rütherberg** so gut zu benutzen wußten und aus einer Maaß **drei** machten.

2725

**Ph. K. ....**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich um damit möglichst rasch zu räumen, die neuesten französischen **Jaconas, Organdis, Barrèges, Sommer-Châles** und eine Partie **Seidenstoffe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

2726

**A. Jung.**

## **Flügel-Musik zu Schierstein**

im Gasthaus zu den 3 Kronen

Sonntag den 24. Juli zur Geburtstagsfeier Sr. Hoheit des Herzogs und  
Dienstag den 26. Juli gleichzeitig verbunden mit dem Markte daselbst. 2727

### **Verloren.**

Eine grüne leinene **Schürze** wurde gestern zwischen 12 und 1 Uhr Mittags vom Adler durch die Webergasse und Spiegelgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten solche Langgasse No. 10 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 2728

### **Gesuche.**

Eine perfecte **Köchin** in englischer Art, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2671

**475 fl.** liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990

**100 fl.** Vormundschaftsgeld liegt zum Ausleihen bereit bei **Ph. Göbel,** Neugasse No. 12. 2659

## **Logis-Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 bei Wittwe Röhrig ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein vollständiges Logis sogleich zu vermieten. 2049

Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 2493

Dogheimerweg bei F. Thon ist das Vorderhaus, welches Herr Ritter bewohnt, auf den 1. October zu vermieten. Nähere Auskunft gibt Herr Ritter. Auch ist daselbst ein großer Theil Scheuer zu vermieten. 2494

Dogheimer Chaussee bei Michael Schmidt Wittwe ist der obere Stock wegen Wohnungsveränderung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2566

Ed der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten und gleich zu beziehen. 2680

Ed der Taunus- und Röderstraße Nr. 23 sind 2 Logis, das eine mit 5, das andere mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2495



- Cähaus No. 31 nach der neuen Schule hin ist eine schöne Mansarden-  
 wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2682  
 Ellenbogengasse No. 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October  
 zu vermieten. 2364  
 Friedrichstraße No. 38 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu ver-  
 mieten. 2621  
 Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen  
 Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst  
 allem Zubehör anderweit zu vermieten. 2314  
 Geisbergweg No. 14 ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend  
 in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, sammt allem Zubehör  
 und in gutem Zustande, zu vermieten. 2729  
 Geisbergweg No. 18 sind zwei vollständige Logis, welche bis Sep-  
 tember oder October bezogen werden können, zu vermieten. Das  
 Nähere bei G. L. Hezel jun., Burgstraße. 2730  
 Große Burgstraße No. 7 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern,  
 Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleich-  
 places auf den 1. October zu vermieten. 2731  
 Häfnergasse No. 5 bei Tapezierer Kimmel ist ein möblirtes Zimmer  
 zu vermieten. 2622  
 Heidenberg No. 11 bei Carl Bilse ist im zweiten Stock seines Vorder-  
 hauses ein Logis mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2623  
 Hirschgraben No. 54 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und  
 gleich zu beziehen. 2625  
 Hochstätte bei Philipp Berger ist ein kleines Logis zu vermieten. 2732  
 Im Goldnen Schwan sind 2 Zimmer und 1 Cabinet zu vermieten. 2683  
 Kirchgasse No. 15 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2571  
 Kirchgasse ist die Wohnung, welche bisher Herr Stadtrechner Lauterbach  
 bewohnt, bis zum 1. October anderweit zu beziehen. Näheres bei Ge-  
 brüder Walther. 2684  
 Mezgergasse No. 12 ist im Hinterhaus ein Dachlogis zu vermieten. 2321  
 Mezgergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911  
 Mezgergasse No. 27 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer zu ver-  
 mieten. 2628  
 Michelsberg No. 27 sind im dritten Stock zwei freundliche Zimmer zu  
 vermieten und gleich zu beziehen. 2733  
 Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu  
 vermieten. 2508  
 Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. October zu  
 vermieten. 2427  
 Nerostraße No. 1 ist der zweite Stock nebst 2 Kellern, Speicherkammern  
 und Holzstall, ganz oder getheilt zu vermieten und auf den 1. October  
 zu beziehen. 2734  
 Nerostraße No. 10 ist ein Logis zu vermieten. 1901  
 Neugasse No. 4 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 2429  
 Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen  
 Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu  
 vermieten. 2511  
 Oberwebergasse bei H. Matern ist im Vorderhaus die obere Etage zu  
 vermieten. 2373  
 Oberwebergasse No. 34 bei Frau Weber ist im zweiten Stock ein  
 Logis zu vermieten. 2735



- Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im Hintergebäude eine separate Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1953
- Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2272
- Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 2326
- Saalgasse No. 3 ist ein Logis zu vermieten. 1755
- Saalgasse No. 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2630
- Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2736
- Schwalbacher Chaussee bei Maurermeister Quersfeld ist das bisher von Herrn Major Rau bewohnte, aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall bestehende Logis, auf den 1. October an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 2632
- Schwalbacherstraße No. 14 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten, dieselbe kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden. 2435
- Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683
- Sonnenbergerthor im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und vollständigem Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim. 2579
- Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Eck der Taunus- und Röderstraße. 2516
- Taunusstraße No. 6 ist Parterre 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, Speicherkammer und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2737
- Taunusstraße No. 32 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in mehreren Zimmern, Küche und allen entsprechenden Bequemlichkeiten auf den 1. October wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. 2690
- Taunusstraße No. 32 ist die Bel-Etage vom 1. October an zu vermieten. 2738
- Untere Webergasse bei Ad. Schellenberg ist 1 Laden nebst Logis bis 1. October d. J. zu beziehen. 2229
- Wilhelmstraße No. 5 ist der untere Stock vom 24. August an anderweit zu vermieten. Näheres bei Georg Maes im ersten Stock. 2518
- Bei W. Herrmann ist im Seitenbau eine sehr freundliche, kleine Wohnung an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 2439
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet in der Nähe der Stadt an einem der schönsten Punkte von Wiesbadens Umgegend, ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2691
- Eine vollständige Wohnung in der Langgasse im Hinterhaus ist an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei J. L. Seibert in der Langgasse. 2634
- Eine kleine freundliche Wohnung im Hinterhause ist an stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 2739



Die **Bibliothek** ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Für die **Drillinge** in Neesbach sind bei der Expedition des Tagblatts weiter eingegangen: von Frau C. Schl. 1 fl. und ein Pack Kleidungsstücke.

Bei Frau Käsebier im Ritter sind für dieselben eingegangen: von Frau Med.-R. Dr. B. 1 fl., von Fräul. M. 18 fr., von F. W. R. 24 fr., von Sch. B. 6 fr., von Daniel R. 6 fr.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . Anfang 7½ Uhr.

Sabbath Morgen . . . „ 7½ „

## Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 21. Juli.

|                     | Waizen.       | Korn.       | Gerste.     | Hafer.       |
|---------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|
| Durchschnittspreis: | 11 fl. 45 fr. | 8 fl. — fr. | 6 fl. — fr. | 3 fl. 30 fr. |
| Höchster Preis:     | 12 fl. 5      | —           | —           | 3 fl. 55 fr. |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| bei Waizen | 10 fr. mehr.    |
| bei Korn   | 30 fr. weniger. |
| bei Gerste | 40 fr. weniger. |
| bei Hafer  | 7 fr. weniger.  |

## Bur Unterhaltung.

### Das Pestschiff.

Ein See-Abenteuer.

Der Seemann, aus dessen Munde ich die nachstehende, von ihm selbst erlebte Begebenheit erfahren, heißt Karl Andersen, und ist heutzutage Maat des schönen Barkschiffs „Walthyrn.“ Er hatte früher ein wildes abenteuerliches Leben geführt und, von Noth gedrängt, sich vor Jahren einige Zeit unter dem Pöbel von sonnenverbrannten zerlumpten Abenteurern herumgetrieben, welche auf den Raten und Anlanden von Campeachy \*) sich herumtreiben und ein elendes Auskommen dadurch erhalten, daß sie beim Verschiffen von Zucker, Farbholz, Indigo u. s. w. und bei ähnlichen Geschäften Miethlingsdienste leisten. Derartige Müßiggänger finden sich in allen Hafenstädten Westindiens, in besonderer Menge aber in der Havanna und in Campeachy. Namentlich in letzterer Stadt sind sie sehr zahlreich und meist auf den Hafendämmen und Anlanden in der Nähe des Hafens zu treffen, wo sie entweder müßig herumschlendern, oder im Schmutze kauend, sich die Zeit mit Kartenspiel ic. vertreiben — für den Fremden das

\*) Auch Campeché, eine Stadt im Freistaate Ducatan (in Central-Amerika) von etwa 18000 Einwohnern und ziemlich bedeutendem Handel, besonders mit dem Farbholz, wovon es den Namen führt.



widerlichste Bild von Schmutz und Trägheit, das er irgend in Europa oder Amerika antreffen kann. Die Tschinganahs oder Kaffeehäuser in Campeche sind namentlich während der heißen Tageszeit der Aufenthalt dieser Bagabunden, obwohl sie nur selten sich bloß mit Kaffee laben, sondern lieber starke gegohrte Getränke vorziehen. Sie finden sich an solchen Orten so zahlreich ein, daß man den Rauch ihrer Cigarren in einem fortwährenden Strom durch die Jaloufteen und andere Oeffnungen des Hauses dringen sieht, als ob es drinnen brennte, während das laute Geschrei, das Klirren der Flaschen und der wilde Gesang dieser Tagediebe einen wahren Höllenlärm verursachen. Die Tschinganahs bilden nämlich die einzigen Vergnügungsorte der untern Volksklassen: hier finden sich alle Arten von wandernden Musikanten, Gaukler und Taschenspieler ein, ferner Tänzer oder Leute mit dressirten Affen, die nach der Guitarre tanzen, manchmal auch Karibknaben, die ihre Fertigkeit im Buschmesserspiel bewundern lassen, — eine Art Gladiatorenspiel, darin bestehend, daß sie ihre Messer nach einander werfen, dieselben aber in der Luft auffangen, bevor sie noch Schaden anrichten können. Ich habe selber derartigen Spielen oft zugeesehen, aber niemals bemerkt, daß sie schlimme Folgen hatten. Kein Wunder daher, daß die Tschinganahs der Lieblingsaufenthalt des Gesindels sind, von dem ich erzählte, daß sie so mancherlei Mittel bieten, um dem müßigen Volke die Zeit zu tödten, die ihm so lange werden muß.

Eines Abends fand sich eine Gruppe solcher Tagediebe unter einem Bangalo (Schuppen zum Aufbewahren von Gütern) auf einem Kaie zusammen. Die Sonne war hinter einer dunklen, sturmdrohenden Wolkenschicht untergegangen, und ihr letztes Verglühn in ihrem Widerschein lächelte der Erde noch einen freundlichen Scheidegruß zu. Bald war die kurze Dämmerung der Nacht gewichen, welche nur ferne Blitze in kurzen Zwischenräumen erleuchteten. Andersen und seine Gefährten hatten auf das Einlaufen eines Schiffs gewartet, dessen Annäherung der Telegraph auf der Hafeninsel schon vor zwei Tagen gemeldet hatte, welches aber angesichts des Hafens von conträren Winden seither am Einlaufen verhindert worden war. Der vergangene Tag war übrigens ausnehmend windstill und schwül gewesen, und die verschiedenen Müßiggänger, welche alle von dem Einlaufen des Schiffs sich einigen Verdienst versprochen hatten, waren einer um den andern verschwunden, nachdem sie so lange vergebens geharrt, so daß die vorerwähnte Gruppe allein noch auf dem Plage und entschlossen schien, dem vom Lande her aufziehenden Unwetter zu trotzen. Allein noch vor Ausbruch desselben wurden sie vom Wasser aus angerufen durch einen schwarzen Lootsen Namens Mingo, welcher soeben, ermüdet und voll Angst, mit seinem kleinen Boote einlief. Andersen erwiderte den Anruf des Negers und fragte: „Holla, Mingo, was bringst Du Neues“? „Nichts Gutes: ein Pestschiff!“ versetzte der Neger und brachte mit etlichen wuchtigen Ruderschlägen sein Fahrzeug vollends an die Anlande. Dann kam er zu den Andern herauf an's Land und erzählte ihnen, was er draußen in See gesehen.

Seine Erzählung ward theils mit Neugierde, theils mit Gleichmuth und Kälte aufgenommen. Andersen schlug den Gedanken an die Gefahr einer Ansteckung in den Wind, und die meisten seiner Gefährten stellten sich unter der Pest oder Cholera nichts Anderes vor als eine Art gelben Fiebers, mit welchem sie alle schon vertraut waren. Es war daher die Nachricht des Lootsen für sie eher ein Gegenstand der Spekulation als des Schreckes.

(Fortf. folgt.)



# Wiesbadener tägliche Posten.

| Abgang von Wiesbaden.         |  | Ankunft in Wiesbaden.                   |  |
|-------------------------------|--|---|--|
| Mainz, Frankfurt (Eisenbahn). |  |   |  |
| Morgens 6, 10 Uhr.            |  | Morgens 8, 10 Uhr.                      |  |
| Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.       |  | Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.                  |  |
| Limburg (Eilwagen).           |  |   |  |
| Morgens 8½ Uhr.               |  | Nachm. 12 Uhr.                          |  |
| Nachm. 3 Uhr.                 |  | Abends 9½ Uhr.                          |  |
| Coblenz (Eilwagen).           |  |   |  |
| Morgens 10 Uhr.               |  | Nachm. 3-4 Uhr.                         |  |
| Coblenz (Briefpost).          |  |   |  |
| Nachts 10½ Uhr.               |  | Morgens 6 Uhr.                          |  |
| Rheingau (Eilwagen).          |  |   |  |
| Morgens 7 Uhr 50 Min.         |  | Morgens 10½ Uhr.                        |  |
| Nachm. 3½ Uhr.                |  | Nachm. 5½ Uhr.                          |  |
| Englische Post.               |  |   |  |
| Abends 10½ Uhr.               |  | Nachm. 3-4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. |  |
| Französische Post.            |  |   |  |
| Abends 9-10 Uhr.              |  | Morgens 7 Uhr.                          |  |

# Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

## Abgang von Wiesbaden.

| Morgens:       | Nachmittags: |
|----------------|--------------|
| 6 Uhr. 10 Min. | 2 Uhr.       |
| 7 " 45 "       | 5 " 35 Min.  |
| 10 " 35 "      | 8 " 25 "     |

## Ankunft in Wiesbaden.

| Morgens:      | Nachmittags:  |
|---------------|---------------|
| 8 Uhr 20 Min. | 2 Uhr 45 Min. |
| 9 " 40 "      | 4 " — "       |
| 12 " 40 "     | 7 " 30 "      |
|               | 10 " — "      |

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 21. Juli 1853.

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1605 | 1600 | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. | 103  | 102½ |
| " 5% Metalliq.-Oblig. . .          | 86½  | 86½  | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .    | 91½  | 91½  |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .        | 91½  | 91½  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 38½  | 38½  |
| " 4½% Metalliq.-Oblig. . .         | 77½  | 77½  | " Fried.-Wilh.-Nordb. .          | 60½  | 59½  |
| " 2½% ditto . . .                  | —    | 43½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen     | 102½ | 101½ |
| " fl. 250 Loose b. R. . .          | 123  | 122½ | " 4% ditto . . .                 | 100  | 99½  |
| " fl. 500 " ditto . . .            | —    | 200  | " 3½% ditto . . .                | 93½  | 92½  |
| " 4½% Bethm. Oblig. . .            | 79½  | 79½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 100½ | 99½  |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | —    | 99½  | " fl. 25 Loose . . . . .         | 31½  | 31½  |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch.     | 94½  | 93½  | Baden. 4½% Obligationen . .      | 103½ | 102½ |
| Spanien. 3% Int. Schuld . . .      | 43½  | 43½  | " 3½% ditto v. 1842 . .          | 92½  | 91½  |
| " 1% . . . . .                     | 23½  | 23½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 72   | 71½  |
| Holland. 4% Certificate . . .      | —    | 95½  | " fl. 35 Loose . . . . .         | 41   | 40½  |
| " 2½% Integrale . . . .            | 64½  | 64   | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 103½ | 102½ |
| Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.   | 99½  | 99½  | " 4% ditto . . . . .             | 100  | 99½  |
| " 2½% " " b. R. . .                | 56½  | 56½  | " 3½% ditto . . . . .            | 93½  | 92½  |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.    | 98½  | 98   | " fl. 25 Loose . . . . .         | 28½  | 28½  |
| " 3½% Obligationen . .             | —    | 96   | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose    | 29½  | —    |
| " Ludwigsh.-Bexbach . .            | 128½ | 128½ | Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839    | 97½  | 96½  |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 102½ | 101½ | " 3½% Obligat. v. 1846 . .       | 97½  | 96½  |
| " 3½% ditto . . . . .              | 92½  | 92   | " 3% Obligationen . .            | 87½  | 87   |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 97½  | 97½  | " Taunusbahnactien . .           | 304  | 302  |
| " Sardinische Loose . .            | 42   | 41½  | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.    | 117½ | 116½ |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .      | 95½  | —    | Vereins-Loose à fl. 10 . . . .   | 91½  | 91½  |

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                 | Brief | Geld |                                 | Brief | Geld |
|---------------------------------|-------|------|---------------------------------|-------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . . | 100½  | 99½  | London Lst. 10 k. S. . . . .    | 118½  | 118½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .  | 119½  | 119  | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100½  | 100½ |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105½  | 105½ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94½   | 94½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .     | 105½  | 105½ | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94½   | 94½  |
| Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . .  | 97½   | 97½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 109½  | 109½ |
| Hamburg MB. 100 k. S. i . . .   | 89½   | 89   | Disconto . . . . .              | —     | 2½%  |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .  | 105½  | 105½ |                                 |       |      |

## Gold und Silber.

|                                   |                              |                                  |
|-----------------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Neue Id'or fl. 11.                | Rand-Ducat. fl. 5. 38-37     | Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½      |
| Pistolen . . . . . 9. 47-46       | 20 Fr.-St. . . . . 9. 31-30  | Fr. Cas.-Sch. . . . . 1. 45½-45½ |
| Pr. Frdr'd'or . . . . 9. 58-57    | Engl. Sover. . . . . 11. 51  | 5 Fr.-Thlr. . . . . 2. 22-21½    |
| Holl. 10 fl. St. . . . . 9. 55-54 | Gold al Mco. . . . . 382-380 | Hochh. Silb. . . . . 24. 32-30   |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.